



Statistischer Bericht

F II - m 11 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen November 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 573343 229

Herausgegeben im Januar 2017

Heft-Nr.: 17/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis November 2016 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis November 2016 18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2016 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis November 2016 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis November 2016 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
November 2016 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis November 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau November 2016

In den Monaten Januar bis November 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 4 934 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 2,2 Prozent bzw. 105 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 316 Millionen EUR veranschlagt, 16,6 Prozent bzw. 187 Millionen EUR mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015.

68,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 31,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar November 2016 wurde der Bau von insgesamt 7 171 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2 560 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	7 171	Wohnungen sind
	4 478	in neuen Wohngebäuden,
	63	in neuen Nichtwohngebäuden,
	2 630	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten elf Monaten 2016 wurden 2 630 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 1 268 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 4 478 Wohnungen genehmigt, 1 103 Wohnungen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Mit 1 943 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 8 Genehmigungen weniger erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 2 021 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 831 Wohnungen gegenüber Januar bis November 2015. Die restlichen 514 Wohnungen sind in neuen Wohnheimen geplant.

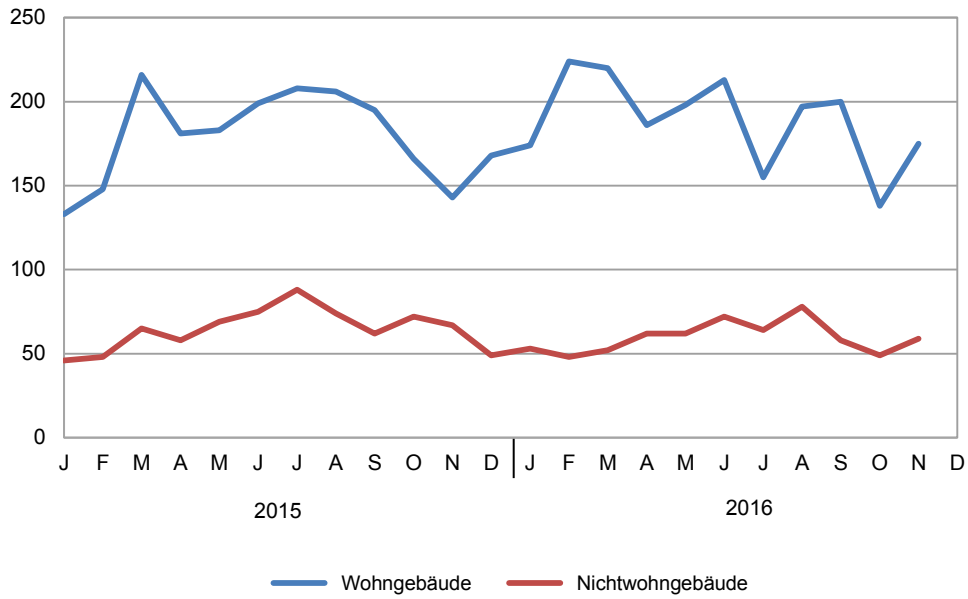
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 661 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 436 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 387 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 435 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis November 2016 im **Nichtwohnbau** 1 046 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 443 110 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 5,0 Prozent bzw. 61 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten elf Monate des Vorjahres. 657 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 357 460 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 65 Vorhaben bzw. 9,0 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

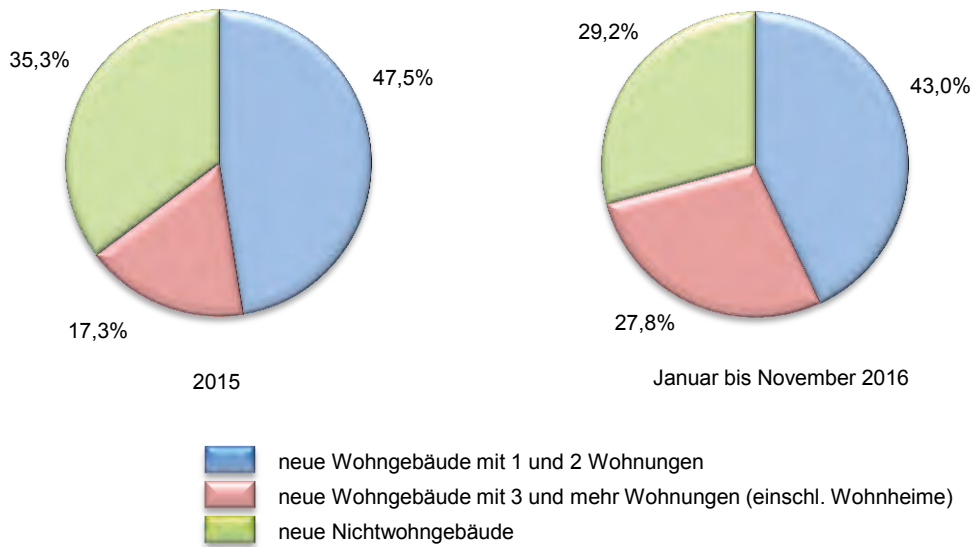
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 420 Millionen EUR. 272 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten elf Monaten 2015 entspricht das einem Plus von fast 12 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



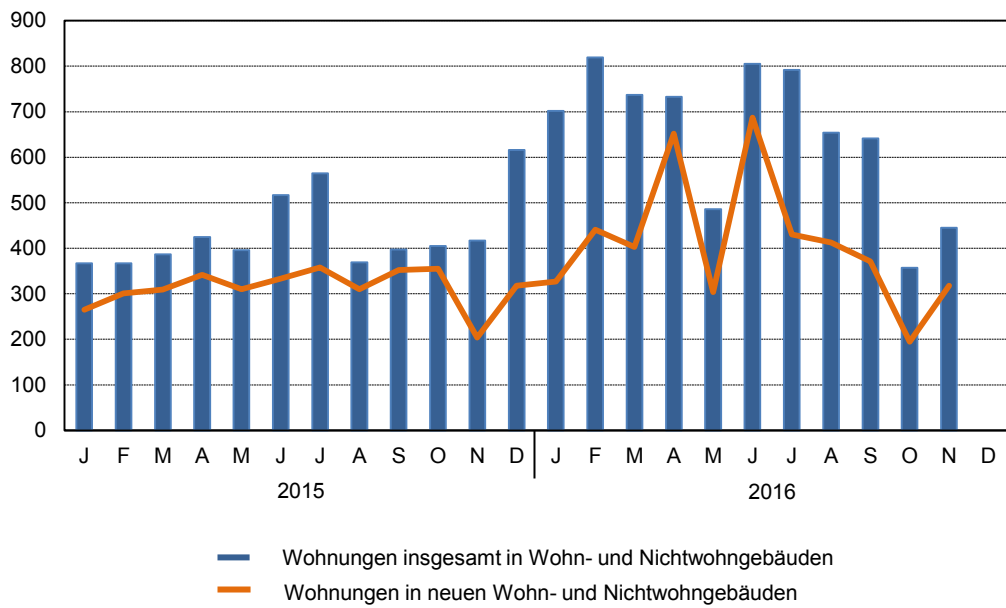
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten -



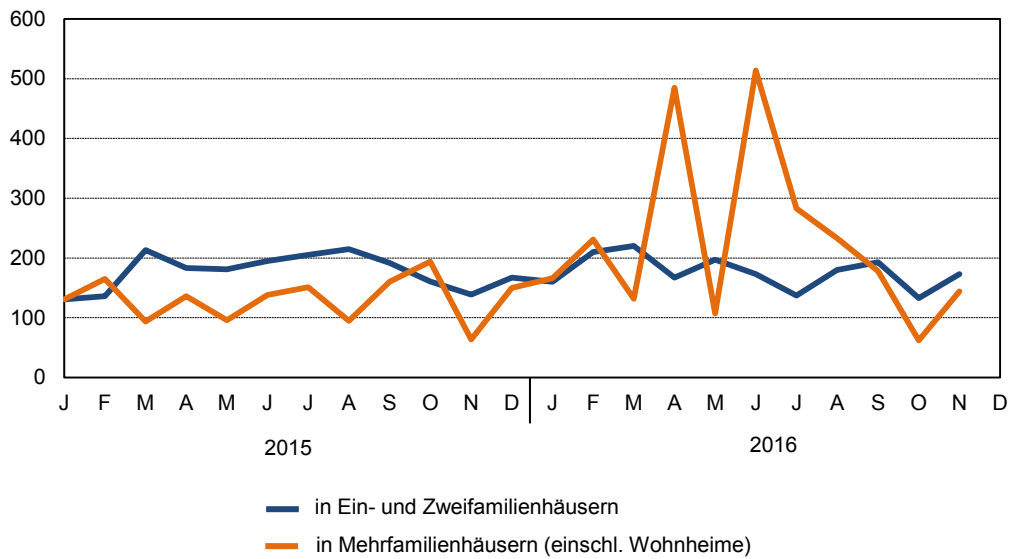
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Nov.	4 831	4 612	1 129 606	1 978	2 039	3 375	3 838	531 300	724	2 752	3 734	261 233
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.												
Jan.-Nov.	4 934	7 171	1 316 467	2 080	2 471	4 478	4 623	660 965	657	2 514	3 575	272 370
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Nov.	2,1	55,5	16,5	5,2	21,2	32,7	20,4	24,4	- 9,3	- 8,6	- 4,3	4,3
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni	1,3	55,7	36,6	7,0	66,7	106,3	63,6	68,7	- 4,0	- 50,6	- 17,2	- 5,8
Juli	- 19,6	40,2	17,7	- 25,5	7,2	18,0	1,2	16,4	- 27,3	47,5	18,9	- 10,2
August	2,8	77,2	80,8	- 4,4	29,9	33,2	33,0	49,4	5,4	54,9	52,5	210,5
September	0,8	61,5	11,6	2,6	15,4	5,4	6,7	14,2	- 6,5	- 24,0	- 31,7	21,4
Oktober	- 18,6	- 11,9	- 42,9	- 16,9	- 35,4	- 45,1	- 31,8	- 41,6	- 31,9	- 58,9	- 58,8	- 68,7
November	8,7	6,7	- 11,3	22,4	45,4	56,2	42,6	44,8	- 11,9	- 14,4	6,6	- 46,5
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis November 2016

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis November 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 783	1 391	1 783	2 622	376 514
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	80	94	160	177	24 518
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	202	910	2 021	1 683	241 440
Wohnheime	64	1 782	2 075	41 066	15	76	514	141	18 493
Wohngebäude insgesamt	3 785	6 925	24 906	896 749	2 080	2 471	4 478	4 622	660 965
darunter mit Eigentumswohnungen	95	654	2 210	79 645	48	284	515	515	67 681
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	61	1 140	1 355	29 905	16	47	333	85	12 516
Unternehmen	347	2 030	5 570	256 172	183	730	1 652	1 325	192 247
davon									
Wohnungsunternehmen	261	1 462	4 016	207 890	142	611	1 405	1 104	162 100
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	84	568	1 549	.	41	119	247	221	30 147
private Haushalte	3 351	3 361	17 139	583 144	1 875	1 652	2 377	3 140	444 251
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	394	842	27 528	6	42	116	73	11 951
Januar bis November 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 759	1 358	1 759	2 578	358 479
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	96	109	192	200	28 319
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	116	534	1 190	990	134 131
Wohnheime	22	447	557	13 997	7	39	234	71	10 371
Wohngebäude insgesamt	3 619	4 343	19 369	726 970	1 978	2 039	3 375	3 838	531 300
darunter mit Eigentumswohnungen	80	438	1 674	58 272	37	199	390	369	47 268
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	28	97	170	9 246	3	14	37	20	4 394
Unternehmen	271	1 250	3 320	175 015	107	436	1 053	794	111 085
davon									
Wohnungsunternehmen	197	706	1 789	122 614	71	262	655	466	68 690
Immobilienfonds	7	118	274	6 181	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	67	426	1 257	46 220	35	150	350	282	.
private Haushalte	3 303	2 937	15 765	535 663	1 864	1 576	2 240	3 006	411 791
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	59	114	7 046	4	13	45	18	4 030
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	24	33	24	44	18 035
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	- 16	- 15	- 32	- 24	- 3 801
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	86	376	831	693	107 309
Wohnheime	42	1 335	1 518	27 069	8	37	280	71	8 122
Wohngebäude insgesamt	166	2 582	5 537	169 779	102	432	1 103	784	129 665
darunter mit Eigentumswohnungen	15	216	536	21 373	11	85	125	146	20 413
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	33	1 043	1 185	20 659	13	33	296	65	8 122
Unternehmen	76	780	2 250	81 157	76	294	599	531	81 162
davon									
Wohnungsunternehmen	64	756	2 227	85 276	71	349	750	638	93 410
Immobilienfonds	- 5	- 118	- 269	.	- 1	- 25	- 48	- 47	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	17	142	292	.	6	- 31	- 103	- 60	.
private Haushalte	48	424	1 374	47 481	11	76	137	133	32 460
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	335	728	20 482	2	29	71	55	7 921

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis November 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis November 2016									
Anstaltsgebäude	14	60	34	13 359	7	27	48	28	10 201
Büro- und Verwaltungsgebäude	88	269	76	48 816	32	107	190	-	25 984
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	463	2	14 733	55	293	421	-	13 102
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	741	3 224	87	237 538	457	1 872	2 572	35	166 789
Fabrik- und Werkstattgebäude	210	1 452	23	105 619	100	828	1 120	2	72 054
Handels- und Lagergebäude	230	1 349	63	93 207	127	848	1 072	31	62 966
Hotels und Gaststätten	24	54	3	9 308	5	13	31	1	4 616
Sonstige Nichtwohngebäude	229	415	47	105 272	106	214	345	-	56 294
Nichtwohngebäude insgesamt	1 149	4 431	246	419 718	657	2 513	3 575	63	272 370
Öffentliche Bauherren	121	216	23	68 769	45	96	156	-	27 635
Unternehmen	545	3 712	47	276 826	319	2 178	2 941	23	194 671
davon:									
Wohnungsunternehmen	22	141	4	22 816	14	82	132	-	15 138
Immobilienfonds	8	45	21	7 444	4	45	55	21	6 204
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	62	482	1	16 089	54	304	433	-	14 484
Produzierendes Gewerbe	228	1 857	5	128 687	131	1 150	1 441	1	90 927
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	225	1 187	16	101 790	116	596	880	1	67 918
Private Haushalte	435	349	133	36 075	274	153	338	12	19 422
Organisationen o. Erwerbszweck	48	155	43	38 048	19	85	139	28	30 642
Januar bis November 2015									
Anstaltsgebäude	31	182	124	37 615	13	90	181	28	26 162
Büro- und Verwaltungsgebäude	97	264	40	43 257	44	100	194	5	25 339
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	98	524	8	20 870	68	370	493	-	14 377
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	770	3 104	103	202 374	486	1 983	2 499	29	139 265
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	1 261	21	82 741	88	923	972	1	59 372
Handels- und Lagergebäude	271	1 501	76	95 027	161	916	1 229	28	64 856
Hotels und Gaststätten	37	40	-3	8 422	6	10	18	-	2 479
Sonstige Nichtwohngebäude	214	472	-7	97 896	111	206	363	2	55 466
Nichtwohngebäude insgesamt	1 210	4 545	268	402 012	722	2 750	3 730	64	260 609
Öffentliche Bauherren	110	383	5	107 091	49	172	278	-	65 683
Unternehmen	582	3 565	171	237 784	347	2 321	2 933	38	162 225
davon:									
Wohnungsunternehmen	11	71	23	.	5	27	67	5	.
Immobilienfonds	2	8	-	.	1	3	8	-	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	80	544	-	19 519	68	375	499	-	14 443
Produzierendes Gewerbe	196	1 698	6	92 015	124	1 179	1 291	3	65 216
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	293	1 245	142	116 418	149	738	1 068	30	76 413
Private Haushalte	478	468	41	37 356	307	207	431	3	21 740
Organisationen o. Erwerbszweck	40	129	51	19 781	19	50	88	23	10 961
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 61	- 114	- 22	17 706	- 65	- 237	- 155	- 1	11 761
davon									
Öffentliche Bauherren	11	- 167	18	- 38 322	- 4	- 76	- 121	-	- 38 048
Unternehmen	- 37	147	- 124	39 042	- 28	- 143	8	- 15	32 446
davon:									
Wohnungsunternehmen	11	70	- 19	.	9	55	66	- 5	.
Immobilienfonds	6	37	21	.	3	42	47	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	- 18	- 62	1	- 3 430	- 14	- 71	- 66	-	41
Produzierendes Gewerbe	32	159	- 1	36 672	7	- 29	149	- 2	25 711
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	- 68	- 58	- 126	- 14 628	- 33	- 142	- 188	- 29	- 8 495
Private Haushalte	- 43	- 119	92	- 1 281	- 33	- 54	- 93	9	- 2 318
Organisationen o. Erwerbszweck	8	25	- 8	18 267	-	35	51	5	19 681

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
November

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	41	53	36	52	9 217	29	24
2	Stadt Gera	10	35	2	3	1 896	3	2
3	Stadt Jena	14	- 13	59	20	1 348	3	3
4	Stadt Suhl	3	12	1	1	1 470	-	-
5	Stadt Weimar	11	44	60	61	11 313	6	40
6	Stadt Eisenach	7	6	- 1	-	320	-	-
7	Eichsfeld	31	67	25	32	10 093	14	13
8	Nordhausen	31	- 6	31	22	3 201	5	4
9	Wartburgkreis	27	44	18	22	7 136	9	8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	39	35	27	43	6 489	22	21
11	Kyffhäuserkreis	22	1	15	17	2 443	10	6
12	Schmalkalden-Meiningen	25	24	50	47	12 832	12	22
13	Gotha	31	36	28	31	5 366	10	12
14	Sömmerda	12	9	9	11	1 788	7	5
15	Hildburghausen	11	46	7	10	4 356	6	6
16	Ilm-Kreis	10	8	5	8	2 136	4	3
17	Weimarer Land	25	26	30	34	5 843	9	12
18	Sonneberg	11	28	7	9	2 463	6	5
19	Saalfeld-Rudolstadt	18	7	12	16	3 290	8	6
20	Saale-Holzland-Kreis	12	4	6	8	1 622	4	4
21	Saale-Orla-Kreis	6	3	11	10	1 557	3	5
22	Greiz	6	- 1	4	6	645	2	1
23	Altenburger Land	11	20	3	5	1 455	3	3
24	Thüringen	414	487	445	468	98 279	175	205
	davon							
25	kreisfreie Städte	86	137	157	137	25 564	41	69
26	Landkreise	328	350	288	331	72 715	134	136
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	November 2015	381	339	417	414	110 772	143	141

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude			Errichtung neuer Nichtwohngebäude						Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
33	46	28	22	29	2	41	56	-	1
3	4	3	2	3	1	-	0	-	2
3	5	3	3	3	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	1	9	12	-	4
60	61	4	2	4	2	6	13	-	5
-	-	-	-	-	3	3	5	1	6
18	27	13	11	14	3	36	36	-	7
5	8	5	4	5	2	1	2	-	8
15	15	8	5	9	5	4	8	-	9
26	39	21	19	22	5	18	28	-	10
11	12	10	6	11	2	1	2	-	11
47	43	8	6	8	5	9	17	-	12
20	24	8	5	8	5	20	29	-	13
7	9	7	5	7	1	6	9	-	14
7	9	6	6	7	4	26	44	-	15
4	7	4	3	4	3	3	5	-	16
18	21	8	5	8	5	18	30	-	17
6	8	6	5	6	3	18	25	-	18
11	14	8	6	11	1	3	5	-	19
6	6	4	4	6	1	-	0	-	20
11	10	2	2	2	1	1	2	-	21
3	3	2	1	3	1	-	0	-	22
3	5	3	3	3	3	14	17	-	23
317	375	161	127	173	59	237	344	1	24
99	116	38	29	39	9	59	86	1	25
218	260	123	96	134	50	178	259	-	26
203	263	137	111	139	67	277	323	1	27

5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis

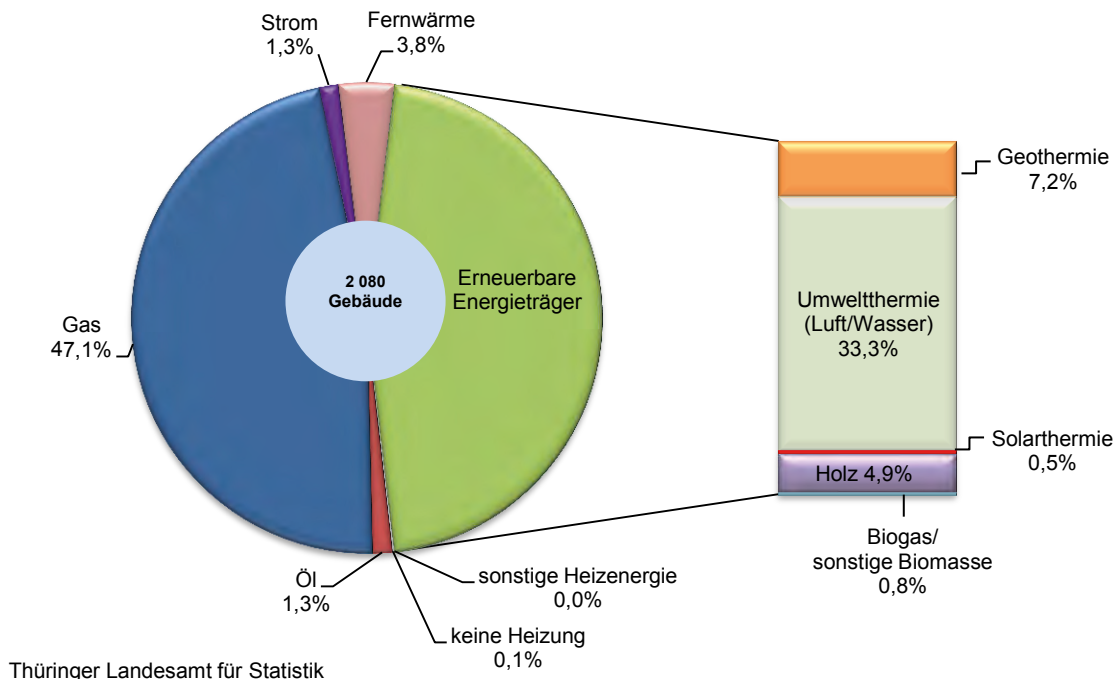
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	287	230	674	706	106 776	185	303	548	607
2	Stadt Gera	132	71	223	126	22 864	47	33	47	64
3	Stadt Jena	316	325	1 043	726	150 183	147	343	959	626
4	Stadt Suhl	58	4	71	71	12 427	22	16	22	29
5	Stadt Weimar	122	86	632	436	93 327	56	168	336	293
6	Stadt Eisenach	54	6	48	57	12 020	27	20	29	40
7	Eichsfeld	335	423	401	565	79 127	170	181	239	343
8	Nordhausen	209	222	259	185	38 929	57	52	71	93
9	Wartburgkreis	351	651	371	390	110 404	144	152	225	277
10	Unstrut-Hainich-Kreis	330	140	524	401	55 393	154	142	224	271
11	Kyffhäuserkreis	170	44	103	153	23 905	56	44	57	85
12	Schmalkalden-Meiningen	298	370	264	319	82 096	123	128	198	240
13	Gotha	325	379	422	341	77 756	127	128	235	244
14	Sömmerda	175	154	314	214	35 096	71	89	253	165
15	Hildburghausen	129	141	229	180	37 837	71	70	85	116
16	Ilm-Kreis	306	150	301	370	86 209	130	132	224	255
17	Weimarer Land	276	210	265	325	61 295	127	122	181	223
18	Sonneberg	123	240	136	128	32 844	33	40	61	70
19	Saalfeld-Rudolstadt	203	104	270	244	48 360	74	70	100	132
20	Saale-Holzland-Kreis	188	51	175	221	38 484	88	80	124	146
21	Saale-Orla-Kreis	141	178	138	140	33 654	45	38	55	71
22	Greiz	243	139	137	192	45 284	67	63	104	123
23	Altenburger Land	163	150	171	163	32 197	59	58	101	111
24	Thüringen	4 934	4 466	7 171	6 651	1 316 467	2 080	2 471	4 478	4 622
	davon									
25	kreisfreie Städte	969	722	2 691	2 121	397 597	484	883	1 941	1 658
26	Landkreise	3 965	3 744	4 480	4 530	918 870	1 596	1 588	2 537	2 964
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis November 2015	4 829	4 967	4 611	5 102	1 128 982	1 978	2 039	3 375	3 838

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

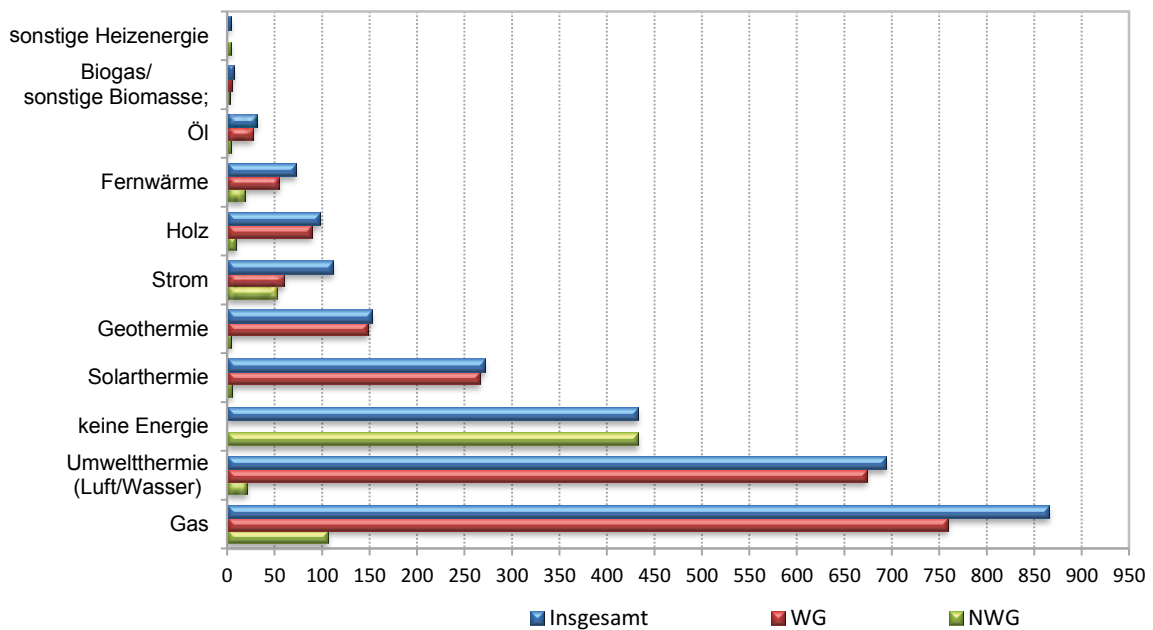
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
November 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
76 149	156	119	163	33 270	27	109	165	-	12 727	1
8 950	47	33	47	8 950	17	22	37	-	4 004	2
101 997	76	61	79	18 328	15	53	112	-	15 856	3
4 482	22	16	22	4 482	6	14	23	-	2 468	4
43 032	38	24	39	7 027	12	100	158	-	21 360	5
4 649	27	20	29	4 649	8	5	10	1	673	6
46 505	157	146	167	38 464	34	177	255	1	13 291	7
12 077	55	42	56	10 637	26	112	191	-	8 776	8
42 197	136	113	145	30 492	81	470	509	-	40 236	9
34 087	147	117	153	30 275	37	96	158	-	6 410	10
12 091	56	44	57	12 091	17	34	64	-	3 976	11
34 680	113	92	116	25 925	52	238	312	21	22 432	12
35 575	115	82	119	22 145	47	167	257	-	13 807	13
20 344	62	50	66	12 695	31	62	109	-	7 060	14
19 421	69	61	72	16 499	21	62	102	-	5 748	15
35 229	119	86	122	24 006	46	101	142	1	23 937	16
34 046	118	95	122	25 358	40	146	214	-	14 448	17
13 011	32	27	33	8 211	19	176	201	-	11 759	18
18 725	71	58	79	14 969	20	68	110	10	11 856	19
20 701	84	66	90	17 714	10	13	34	1	3 459	20
10 445	43	33	43	9 115	28	172	210	-	14 565	21
16 822	64	52	67	13 865	41	77	135	-	8 605	22
15 750	56	47	57	11 865	22	39	67	28	4 917	23
660 965	1 863	1 485	1 943	401 032	657	2 513	3 575	63	272 370	24
239 259	366	274	379	76 706	85	304	505	1	57 088	25
421 706	1 497	1 212	1 564	324 326	572	2 209	3 070	62	215 282	26
531 300	1 855	1 467	1 951	386 798	722	2 750	3 730	64	260 609	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis November 2016
- Anzahl -**



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis November 2016
- Anzahl -**



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	3	3	3	-	-	-
Konventionelle Energie	1 035	2 347	873	34	128	1 406
davon						
Öl	28	81	24	1	3	55
Gas	980	1 974	830	33	117	1 078
Strom	27	292	19	-	8	273
Erneuerbare Energie	961	1 310	888	45	28	332
davon						
Geothermie	150	221	138	8	4	67
Umweltthermie ²⁾	693	815	647	29	17	110
Solarthermie	10	13	9	-	1	4
Holz	102	236	90	7	5	132
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	6	25	4	1	1	19
Fernwärme/Fernkälte	80	810	19	1	60	789
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	2 080	4 478	1 783	80	217	2 535

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
	Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	404	-	52	299	31	77	53
Konventionelle Energie	155	21	1	107	52	35	23
davon							
Öl	6	-	-	5	3	1	1
Gas	128	15	-	93	45	34	17
Strom	21	6	1	9	4	-	5
Erneuerbare Energie	66	7	2	37	12	12	20
davon							
Geothermie	4	1	-	1	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	31	4	-	16	4	7	11
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	27	2	1	17	7	4	7
Biogas/Biomethan	3	-	1	2	1	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	28	4	-	11	4	3	9
Sonstige ³⁾	4	-	-	3	1	-	1
Insgesamt	657	32	55	457	100	127	106

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	845	2 249	681	28	136	1 512
davon						
Öl	27	81	22	2	3	55
Gas	759	1 634	629	26	104	953
Strom	59	534	30	-	29	504
Erneuerbare Energie	1 181	1 625	1 092	51	38	431
davon						
Geothermie	148	219	136	8	4	67
Umweltthermie ²⁾	673	773	632	29	12	83
Solarthermie	266	404	243	6	17	149
Holz	89	223	77	7	5	132
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	5	6	4	1	-	-
Fernwärme/Fernkälte	54	604	10	1	43	592
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 080	4 478	1 783	80	217	2 535

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	432	-	54	321	41	83	57
Konventionelle Energie	162	24	1	103	47	35	31
davon							
Öl	4	-	-	3	2	-	1
Gas	106	14	-	76	37	25	13
Strom	52	10	1	24	8	10	17
Erneuerbare Energie	41	4	-	25	10	7	12
davon							
Geothermie	4	1	-	1	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	21	1	-	13	5	4	7
Solarthermie	5	1	-	3	1	-	1
Holz	9	1	-	6	3	2	2
Biogas/Biomethan	2	-	-	2	1	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	18	3	-	6	2	2	5
Sonstige ³⁾	4	1	-	2	-	-	1
Insgesamt	657	32	55	457	100	127	106

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis November 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	2 080	80	2	1 965	17	13	3
2	darin: Wohnungen	4 478	810	8	3 332	57	268	3
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 783	19	1	1 747	6	7	3
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	80	1	-	77	2	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	202	58	1	134	9	-	-
6	darin: Wohnungen	2 021	741	7	1 226	47	-	-
7	Wohnheime	15	2	-	7	-	6	-
8	darin: Wohnungen	514	48	-	205	-	261	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	48	9	-	34	5	-	-
10	darin: Wohnungen	515	150	-	341	24	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	657	28	7	179	4	35	404
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	4	-	3	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	32	4	-	20	1	7	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	55	-	1	1	-	1	52
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	457	11	6	120	3	18	299
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	100	4	3	55	3	4	31
17	Handelsgebäude	31	3	1	24	-	1	2
18	Warenlagergebäude	96	-	1	17	-	3	75
19	Hotels und Gaststätten	5	-	-	5	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	106	9	-	35	-	9	53
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	372	20	-	342	1	9	-
2	darin: Wohnungen	1 087	185	-	637	1	264	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	308	2	-	302	1	3	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	9	-	-	9	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	43	17	-	26	-	-	-
6	darin: Wohnungen	379	169	-	210	-	-	-
7	Wohnheime	12	1	-	5	-	6	-
8	darin: Wohnungen	382	14	-	107	-	261	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8	3	-	5	-	-	-
10	darin: Wohnungen	115	29	-	86	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	288	17	5	74	4	14	174
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	3	2	-	1	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	16	3	-	7	1	5	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	31	-	1	1	-	-	29
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	209	8	4	55	3	6	133
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	60	4	2	29	3	2	20
23	Handelsgebäude	11	2	1	7	-	-	1
25	Warenlagergebäude	70	-	1	12	-	3	54
27	Hotels und Gaststätten	1	-	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	29	4	-	10	-	3	12

